



Berth. Binderer.

Wien, 17 Sept. 1927

Sehr geehrter und
lieber Freund!

Mit großer Freude habe ich gehört, dass Sie sich des Zarathustra-Blattwerk annehmen wollen und dass der Plan gefasst wurde, das Stück dem Reinhard anzubieten. Ich bin darüber sehr glücklich, denn nur in rechten Händen kann aus dem Stück auch das Rechte werden und ich habe immer gewünscht, dass es dem Reinhard zufallen möge. Nur

freilich müssen wir abwarten, wie er sich
dazu stellt — aber wenn es gelingt ihn
zu interessieren, so habe ich große Zuversicht —
ich gehe sogar so weit in meiner Hoffnung,
dass dann auch andere künstliche Stücke
Richards in Schwung kommen könnten mit
der Zeit, so die Dornrose und der Oberon.

Vor allem will ich Ihnen aber recht
von Herzen danken und Ihnen sagen, dass
mein Mann und ich sehr beglückt sind

das Stück unter Ihrer Protektion zu
wissen.

Was ich schon oft gesagt habe, wiederhole
ich: wir würden uns freuen, Sie einmal
wieder zu sehen und auch Ihre liebe
Frau kennen zu lernen. Auch für die
Söhnelein interessiere ich mich.

Sie vielfach und herzlich
grüßend

Ihre

Maia Kralik



